

Verkaufspreis
für Lugos mit Zustellung aber
in die Provinz mit Post-
befreiung:
ganzzährig 2. 16.—
halbjährig 2. 8.—
vierteljährig 2. 4.—
Eingelne Sonntag-Nummern
20 P., eingelne Donnerstags-
Nummern 12 P.

**Redaktion und
Administration**
Sonntag, 18. im eigenen Hause
— Telephon Nr. 8. —
Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Südungarn

Pränumerationspreis
für Lugos mit Zustellung aber
in die Provinz mit Post-
befreiung:
ganzzährig 2. 16.—
halbjährig 2. 8.—
vierteljährig 2. 4.—
Eingelne Sonntag-Nummern
20 P., eingelne Donnerstags-
Nummern 12 P.

**Redaktion und
Administration**
Sonntag, 18. im eigenen Hause
— Telephon Nr. 8. —
Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 86.

Lugos, Sonntag den 30. Oktober 1904.

XII. Jahrgang.

Der Tag der Toten.

An diesem Tage tiefter Erinnerungen bevölkert sich die stille Welt der Toten, der geräuschlose Kirchhof und zwischen Gräbern und Schollen wandert, mit düsterem Antlitz und tränenden Augen, andachtsvoll die Menge.

Die Toten sind uns lieb, teuer und heilig. Wir pilgern in ihr Land und zieren die bemoosten, epheumrankten Hügel der Ewigschlummernden mit Blumen und Kränzen. Mit dem glühende Tau unserer Augen benetzen wir den kahlen Grabstein, das harte Kreuz und zünden zum Seelenheile der Toten flackernde, flimmernde Lichtchen über ihrer Ruhestätte an . . . Dort knien wir auf der kalten Erde neben dem Grabesbette unserer Lieben, flehen um ihre Verzeihung, für das wir ihnen zu ihren Lebzeiten etwa Leid zugefügt hätten. Aufrichtige Tränen vergießend, knien wir dort, mit inbrünstigem Gebete den Herrn um die Gnade lindernden Trostes bittend.

Wie anders ist doch das öde, stille Reich der selig Schlafenden als die geräuschvolle, lärmende Welt der Lebenden. Eine unübersehbare riesige und doch so leicht überschreitbare, Scheidewand trennt die Beiden.

Wie sündig, habgierig und undankbar sind die Menschen dort draußen im Strudel des Lebens, im hastenden Gedränge. Uns tägliche Brot spielen sich kleinliche Zwistigkeiten, erbitterte Kämpfe ab. Der Stärkere bezwingt den Schwächeren, den Schwankenden. Brüderkampf und Brodneid beherrschen die Sitten und wühlen in erschrecklicher Weise. Nur in der Schrift findet man mehr die Liebe zum Nächsten. Erbarmen, Mitleid, Humanismus sind vor den Kindern des modernen Zeitalters Begriffe, die ins Märchen gehören. Gehässigkeit, Verdorbenheit, Scheinheiligkeit dagegen schreiten aufrechten Hauptes einher. Die Selbstvergötterung, die erzwungene, rellamjüchtige Wohlthätigkeit und falsche Großmütigkeit feiern wilde Orgien.

Den Menschen von heute fehlt die Offenherzigkeit, die Natürlichkeit und die Aufrichtigkeit. Zu Fleisch und Blut wurde in ihnen der Zinismus, das Schwelgen in den Sünden, die Niederdrückung der Mitmenschen, und durch Regieren aller Rücksichten auf die angewendeten Mittel, die egoistischen Zwecke umso sicherer erreichen zu können. Es ist vielleicht unnötig über die Korruption der Sozietät und über die Verdorbenheit unseres Zeitalters sich weiter auszulassen. Jedermann kennt die heutigen besorgniserregenden traurigen Zustände zur Genüge.

Wie anders ist doch die Welt der Toten! Der stille Kirchhof ist das große Reich der unverfälschten Gleichheit, der echten Demokratie, — der einzige Platz, wo alle Uebel verschwinden, wo menschliche Schwächen und Kleinlichkeiten sich ins große Nichts verlieren, wo der verlassene, herumirrende Arme ein ebenso großer Herr ist, als ein reicher, angesehener, wohlhabender Gebieter. Im einfachen Lande der Ruhenden hört die Außenwelt mit all ihrem Mafel auf.

Bevor wir das Tor dieses stillen Reiches betreten, löst sich die Schlacke, der Schmutz von unserer Seele, welche draußen in der Welt der Lebenden an ihr haftete. Statt des abgetragenen, abgewetzten Kleides erhält die Seele eine neue, reinliche Tracht und so wandert sie zur Abtragung des Jolles, welchen sind der Pietät schuldet.

Im Kirchhose sehen und fühlen wir, wie klein der Mensch und wie groß Gott ist. Im Gehirn treiben sich traurige vorwurfsvolle Gedanken, im Herzen wühlen reinige, schmerzliche Gefühle. Die trostlose Zukunft unseres Loses die große Armana, die uns Halt gebietet, schwebt stets vor uns . . . Wir fühlen den Hauch, den vernichtenden Sturmwind der Verweijung.

Wir stellen über die Auflösung, über den melancholischen Akkord unseres Lebens, dem Tode unsere Betrachtungen an . . . Die menschlichen Fehler und Sünden reichen nicht bis hierher. Hier erniedrigt nicht ein Mensch den andern. Die bösen Gelüste ersticken, bekämpfen und überwinden ein trauriges, trübes Gefühl der Vernichtung.

Wenn auch das Los nicht allen ein gleiches Teil Glück und Freude zukommen ließ, so bringt uns doch Schmerz, Reue und Trauer zusammen und vereint uns. Es gibt keine Verschiedenheit zwischen den Menschen in der Trauer und im Leide, ganz gleich, ob sie arme Bettler oder mit irdischen Gütern bedachte, reiche Leute sind. Der Sensenmann kennt keinen Rang und keine Klasse. Gleich unerbittlich und ohne Gnade waltet er gegen jedermann.

Bei den Grabeshügeln unserer Lieben lernen wir Gott fürchten und unsere Nächsten achten. Der feste Glaube an Gott, die Zuversicht zu ihm, die hier erwachende Liebe zu unseren Mitmenschen stärkt unser Herz, stählt die Seele und wir beben nicht mehr vor den Tod, sondern ergeben uns mit Resignation in den traurigen Gedanken der Vernichtung . . .

Ungarns Millionen.

Budapest, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses unterbreitete Finanzminister Lugaes das Budget pro 1905. Laut diesem beziffern sich die Einnahmen mit 1.238,079.849 Kronen und die Ausgaben mit 1.237,881,430 Kronen. Demnach ergibt sich ein Ueberschuss von 198.411 Kronen. Der Finanzminister äußerte sich schon im vergangenen Jahre, daß die Ausgaben, falls sie im begonnenen Verhältnisse wachsen, aus den bisherigen Einnahmen nicht gedeckt werden können. Er giebt die Schlußrechnung des Jahres 1903 bekannt, welche mit einem Defizit von 43 Millionen schloß, von denen jedoch 22 Millionen dem Ex-leg zugeschrieben werden. Nach dem endgiltigen finanziellen Ergebnisse kann das Jahr 1903 dennoch nicht sehr ungünstig genannt werden, da beispielsweise das Einkommen der Verzehrungssteuern um 23 Millionen gestiegen ist. In dem Budget pro 1905 ist die größte Steigerung in den 28 Millionen betragenden Staats-Ausgaben zu finden. Das Budget steht auf streng realer Basis und ersucht der Finanzminister, das Haus möge das Budget annehmen. (Rufe links: Was geschieht mit der Steuerreform?)

Hierauf wurde der Gesekentwurf über die Raab-Regulierung erledigt.

Der Streikerlaß.

(Ursachen und Wirkungen.)

Lugos, 29. Oktober.
Große Aufmerksamkeit erregt jener Erlaß, den Ministerpräsident Graf Stefan Tisa in Angelegenheit der Arbeiterstreike an alle Municipipien des Landes gerichtet hat. Heute lassen wir den Wortlaut dieses Erlasses hier folgen. Derselbe richtet sich gegen jenen Mißbrauch der Streikfreiheit, welcher seitens der professionmäßigen Hejer zum Schaden der Entwicklung unserer vaterländischen Industrie getrieben wird.

Man gewinnt den Eindruck, als ob diese Ministerialverordnung die Vorbereitung eines Streikgesetzes wäre, durch welches besagte Mädelführer hinsichtlich der Agitations- und Redefreiheit in die gebührenden Schranken gewiesen werden sollen. Wenn dabei die brave und ehrliche Arbeiterschaft ebenfalls eine reaktionäre Beeinträchtigung ihrer natürlichen Rechte erfahren sollte, so hat sie das ihrer Leichtgläubigkeit und ihrer Schwäche zuzuschreiben, mit der sie den unverantwortlichen „Führern“ auf dem Leim gegangen ist.

Der betreffende Erlaß lautet:

„Die mit der uneinbringlichen Schädigung des ganzen Landes und in erster Reihe der Arbeiterklasse selbst einhergehende häufige Störung der gewerblichen Tätigkeit, welche die in neuerer Zeit immer mehr um sich greifenden Streikbewegungen hervorgerufen haben und auf welche ein beträchtlicher Teil der Municipipien meine Aufmerksamkeit im Wege der Repräsentationen richtet, bürden den

Franz Josef Bitterwasser

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugoser Möbelhalle des

ist das alleinig angenehme schmeckende
anerkannte natürliche Abführmittel
Löwy Lipót.



Die Helden aus der Kleinen Garnison.

Der gewesene Lieutenant Bille, der Verfasser des Romanes „Aus einer kleinen Garnison“, hat über das Schicksal der einzelnen Typen, die er in seinem Romane beschrieben, folgende Mitteilungen gemacht: der frühere Oberleutnant Habenicht, im Roman unter dem Namen „Specht“ als Deutscher dargestellt, soll Polizeikommissar in Kassel geworden sein; der Regimentsadjutant Schmidt ist in ein Fabriketablissement in Hannover eingetreten, wo auch Billes Freund, der frühere Rittmeister Wandel, als Rentier lebt. Der frühere Bataillionskommandeur Major Fuchs hat sich in Gnesen niedergelassen und befindet sich damit in nächster Nähe seines Freundes, des Forbacher Rittmeisters Eh, der jetzt als Bezirksoffizier in Mogilno Dienst tut und dessen Gattin im Billeschen Romane unter dem Namen „Stark“ als die Beherrscherin des ganzen Bataillons und damit auch seines Kommandeurs schildert wird. Der frühere Oberleutnant Lindner ist als Maler in die Vogesen gezogen, während Leutnant Blach, dem in der Metzger Verhandlung ein unerlaubter Verkehr mit der Frau des bekannten Hauptmannes Erdler (jetzt in Spandau) nachgewiesen wurde, sich inzwischen anderweitig verheiratet hat und darauf über das große Wasser nach Amerika gegangen ist. Rittmeister Hägels, der außer dem Leutnant Flemming allein aktiv geblieben ist, nimmt gegenwärtig an dem Feldzuge gegen die Pereros teil. Der frühere Oberleutnant Koch hat sich nach dem Tode seiner vielgeliebten Frau nach Bonn begeben, um sich dort trotz seines Alters von 36 Jahren noch dem Studium der Rechte zu widmen. Bille selbst sucht sich ruhebedürftig und hat sich deshalb in einer kleinen abgelegenen Villa in Zehlendorf bei Berlin niedergelassen, wo er eine rege literarische Tätigkeit zu entfalten gedenkt.

Klein Samu

Maler und Anstreicher

Lugos, Szendegasse 5.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Emil Teichner.

für die Sache, verbreiten Sie dieselbe in die breiten Schichten der Bevölkerung, versuchen Sie die maßgebenden Kreise für die Idee zu interessieren und möglichst gelingt es uns ein Unternehmen zu Stande zu bringen, wo in unentgeltlichen Abendkursen jedermann Unterricht erhalten kann, vielleicht sogar billig mit dem nötigen Werkzeug versehen wird.

Nachdem er etwas gelernt hat, wird er entlassen mit dem Segenswunsche, recht fleißig zu sein und eine Handarbeit recht vorteilhaft in klingende Münze umsetzen zu können. An Abgabegebieten wird es — bei der jetzigen Strömung, die nationale Industrie zu heben — nicht fehlen; besonders, wenn man ein typisch nationales Ornament zur Ausschmückung der Gegenstände verwenden wird. „Und damit stoßen wir auf das Gedeihen unserer Pläne noch einmal an!“

Begeistert nahm ich das Gläschen, stürzte — obwohl ich kein Alkoholiker bin — den Lugoser-Slivovitz so gierig hinunter, daß auch nicht ein einziges Tröpfchen übrig blieb. Dann dankte ich dem Meister, verabschiedete mich und ging.

Weiß der Teufel, war es unser Gespräch, oder der Slivovitz — die Straßen kamen mir lange nicht so feuchtlich und trübe vor, wie am Hinweg. — Golden übergoß die Herbstsonne die Häuser und Menschen und ließ jedes eiserne Fährchen und Knäuschen aufblitzen, als wär' es eitel Gold! — Und beim „Cafe Royal“ begegneten mir gar zwei Rauchfangkehrer, und das bedeutet — Glück! — Zu Hause angekommen, tauchte ich die Feder tief ins Tintenfaß, setzte eine Lage frisches, weißes Papier vor mich — und begann zu schreiben. — In die Reklamsaune durfte ich nicht stoßen — das habe ich ihm versprochen — und so glaubte ich am besten zu tun, indem ich mit gutem Gewissen das ganze Gespräch fast wörtlich wiedergab.

Emil Teichner.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, welche mir anlässlich des Ablebens meiner unvergesslichen Gattin entgegengebracht wurden, sage ich allenen, hauptsächlich meinen Herren Kollegen, die meinen herben Schmerz durch Worte des Trostes zu lindern suchten und sich so zahlreich an dem Begräbnisse beteiligten, an dieser Stelle meinen aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.

Besonders danke ich meinen geehrten Herren Kollegen für die zahlreichen Kranzspenden.

Lugos, 29. Okt. 1904.

Anton Feid Kellner.

Bilanzfähiger Buchhalter

sucht für die Abendstunden Beschäftigung. Derselbe erteilt auch gründlichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung.

Näheres in der Redaktion dieses Blattes.



Kautschuk- und Metall-Stampiglien-Fabrik. Mechanische Werkstätte. Klauher R.

Temesvár, Merczygasse 12, gegenüber dem Komitatshaus.

Gravüren in Stein, Metall, Glas, sowie Monogramme und Wappen.

Ferner alle in dieses Fach schlagende Arbeiten.

Kautschuk-Stampiglien von 1 K 60 K an.

Waschmaschinen in allen Preislagen.

Bei Bedarf von Kautschuk- und Metallstampiglien zc. wende man sich nicht an die Zwischenhändler, sondern direkt an den Erzeuger

Klauher R., Graveur, Temesvár.

Viel Geld

ersparen Sie, wenn Sie Ihre Kleider, Blusen, Bänder, Kinderanzüge, Vorhänge, Strümpfe zc. zc. zuhause färben. Das Färben ist ohne jede Mühe in einigen Minuten geschehen, das Resultat verblüffend schön und kostet sozusagen gar nichts, wenn Sie zu diesem Zwecke die geleglich geschützte „FLOX“-Stofffarbe nehmen. Probepäckchen à 20 Heller, Originaltube in jeder Farbe à 70 h. (Schwarz und Tegethoffblau 10 h mehr). Probepäckchen sind gratis, da die dafür erlegten 20 h beim Einkauf einer Originaltube in Abzug gebracht werden. „FLOX“, Stofffarben-Unternehmung, Wien, VI., Wallgasse 34. 26

Meghivó.

A Temesvárikerület Tanári Kör

1. évi november hó 6-án

(vasárnap) Putnoky Miklós vidéki alelnök elnöklése mellett Lugoson, az áll. főgimnázium tanáskozó termében, d. e. 10 1/2 órakor

rendes ülést

tart, melyre a t. tagtársak és érdeklődők szives megjelenését kérjük.

Tárgysorozat:

- 1. Titkári jelentés.
2. Eperjesi tanári kör átirata.
3. Tafferer Béla, lugosi főgimn. tanár felolvasása: A tájképről.
4. Esetleges indítványok.

Temesvár, 1904 október hó 26-án.

Bergmann Ágost, elnök.

Vargha György, titkár.

Auf Probe!

versende ich sämtliche Streichholz- u. Messingblasinstrumente, sowie Harmonika unter Garantie reinster Stimmung. Violinen von tadelloser meisterhaften Ausführung mit sehr starkem Ton. Schul-Violinen schon von 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, bis 14 Kr. Konzert u. Orchester-Violinen nach verschiedenen Meistern von 16.—, 18.—, 20.— bis 50 Kr. Holz- u. Messingblasinstrumente, äußerst billig u. tadellos.

Harmonika von bester Ausführung von K 3.60 aufwärts. Billiger als jede Konkurrenz. Beste Bedienung. Versand per Nachnahme. Nichtkonvenierendes nehme anstandslos in Umtausch mache ich zur Sicherung des p. t. Bestellers die Klausel auf der Rechnung ersichtlich, daher kein Risiko. Reparaturen billigt u. sachgemäß. Preislisten gratis u. franko. Bitte sich mit vollem Vertrauen an meine Firma zu wenden. Hans Barth, Musikinstrumenten- u. Seifenfabrikation Pleistadt bei Graslitz Böhmen.



Ab 1. November

Bis **50%** Ersparnis!

Riesen-Weihnachts-Okkasionsverkauf

in sämtlichen Woll-, Seiden- und Waschstoffen, Pelzwaren, Herren- und Damenbekleidungsartikeln etc.

Alles verblüffend billig!

Reichhaltige Okkasions-Kollektionen

gratis und franko

von Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Modesamten, Herrenstoffen, Leinenwaren etc. auf Wunsch sofort.

Grösstes Versandhaus der Monarchie

LUDWIG ZWIEBACK & BRUDER

Wien, VI2, Mariahilferstrasse nur 111.

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit!		In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch		JULIUS-LEOPOLD		Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 54.		Fachkenntnis Pünktlichkeit!																																				
Kaiserbad Winter und Sommerkurort BUDAPEST. Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste Schlammäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannenbäder. 200 bequeme Wohnzimmer. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.			REPARATOR GEGEN GICHT UND RHEUMA IST AM ERFOLGREICHSTEN KRIEGER! 1 Flasche 2 Kronen, Kleine Flasche 1 Krone. Hauptdepôt: KRONEN-APOTHEKE , Budapest, Calvin-tér. BESONDERES GLÜCK! ZUVORKOMMENHEIT! KIRÁLYFI & COMP. BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60. Reparatoren der kön. öng. pöly. Klassen-Letterie. 10,000 Loco, 68,000 Trefler. — Gesamtbetrag der Gewinne 14,468,000 K.			Das Landesboden-Credit-Institut für Kleingrundbesitzer BUDAPEST, V., GÉZA-UTCZA 2. gibt von 300 Kronen angelegten Pfandbrief-Darlehen auf Amortisation, nach dessen mit ganzer Barzahlung: Mit 2% Abzug: <table border="1"> <tr> <td>10 Jahre 5.40% des Capl.</td> <td>20 Jahre 5.25% des Capl.</td> </tr> <tr> <td>15 5.30%</td> <td>25 5.20%</td> </tr> <tr> <td>20 5.35%</td> <td>30 5.25%</td> </tr> <tr> <td>25 5.40%</td> <td>35 5.30%</td> </tr> <tr> <td>30 5.45%</td> <td>40 5.35%</td> </tr> <tr> <td>35 5.50%</td> <td>45 5.40%</td> </tr> <tr> <td>40 5.55%</td> <td>50 5.45%</td> </tr> <tr> <td>45 5.60%</td> <td>55 5.50%</td> </tr> <tr> <td>50 5.65%</td> <td>60 5.55%</td> </tr> <tr> <td>55 5.70%</td> <td>65 5.60%</td> </tr> <tr> <td>60 5.75%</td> <td>70 5.65%</td> </tr> <tr> <td>65 5.80%</td> <td>75 5.70%</td> </tr> <tr> <td>70 5.85%</td> <td>80 5.75%</td> </tr> <tr> <td>75 5.90%</td> <td>85 5.80%</td> </tr> <tr> <td>80 5.95%</td> <td>90 5.85%</td> </tr> <tr> <td>85 6.00%</td> <td>95 5.90%</td> </tr> <tr> <td>90 6.05%</td> <td>100 5.95%</td> </tr> </table> als Resto sammt der Amortisation zu zahlen. Nähere Aufklärung ertheilt das Institut gratis.			10 Jahre 5.40% des Capl.	20 Jahre 5.25% des Capl.	15 5.30%	25 5.20%	20 5.35%	30 5.25%	25 5.40%	35 5.30%	30 5.45%	40 5.35%	35 5.50%	45 5.40%	40 5.55%	50 5.45%	45 5.60%	55 5.50%	50 5.65%	60 5.55%	55 5.70%	65 5.60%	60 5.75%	70 5.65%	65 5.80%	75 5.70%	70 5.85%	80 5.75%	75 5.90%	85 5.80%	80 5.95%	90 5.85%	85 6.00%	95 5.90%	90 6.05%	100 5.95%	PLATSCHEERILIMOS HERREN- u. KINDER-Kleider Budapest, VII., Rispert- u. Városház (Károly-körút) 3	
10 Jahre 5.40% des Capl.	20 Jahre 5.25% des Capl.																																											
15 5.30%	25 5.20%																																											
20 5.35%	30 5.25%																																											
25 5.40%	35 5.30%																																											
30 5.45%	40 5.35%																																											
35 5.50%	45 5.40%																																											
40 5.55%	50 5.45%																																											
45 5.60%	55 5.50%																																											
50 5.65%	60 5.55%																																											
55 5.70%	65 5.60%																																											
60 5.75%	70 5.65%																																											
65 5.80%	75 5.70%																																											
70 5.85%	80 5.75%																																											
75 5.90%	85 5.80%																																											
80 5.95%	90 5.85%																																											
85 6.00%	95 5.90%																																											
90 6.05%	100 5.95%																																											
HÔTEL PARIS SZÁJLODA Hotelier: P. SIMON. BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 23. 106 Zimmer von K 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.			REMINGTON HORS CONCOURS! SCHREIBMASCHINE NEUESTES. MODELL erschienen! PROSPEKT SENDET GLOGOWSKI & CO BUDAPEST ANDRÁSSY-ÛT 12.			Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's Tanningene			BLUTBEHANDLUNG Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz-, Magen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlaganfall, Irrsan etc. Begründer und einziger Vertreter: D. J. KOVÁCS hauptstädtischer Arzt. BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRÚT No. 18. L. 51.																																			
Shácia KRIEGER'S CRÈME 2. RANG KRONEN-POUDER 1. APOTHEKE SEIFE 1. DUDAPESZT Gesehlich geschützt.			GURKENMILCH Das einzig allein bestehende echt englische Schönheitsmittel in Balassa's echt englische welche sofort Sommerprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitesser etc. entfernt und dem Gesichte ein frisches, jugendliches Aussehen verleiht. Für Damen unentbehrlich. Eine Flasche 2.- K., dazu Gartenseife 1 K., Puder 2.- K. Postversand möglich. C. BALASSA Apotheker in Budapest — Erzsébetfalva			OSERS & BAUER MOTORENFABRIK BUDAPEST V., Lipót-körút 7. Benzin- und Petrolin-Motore Sauggas-Motore 2-3 Heller Betriebskosten. Tausende Anlagen im Betriebe. — Erstickungsgefahrlos. — Günstige Zahlungsbedingungen.			Anerkannt billigste, solideste HERREN- u. KINDER-Kleider Budapest, VII., Rispert- u. Városház (Károly-körút) 3																																			
LEON & OLÁH Ausser Concurrenten stehende billige Preise! Warenhaus ersten Ranges für englische und französische Damen-Kleider-Stoffe Specialitäten Budapest, IV., Kossuth LAJOS-utca 4. Muster nach allen Richtungen des Landes werden gratis und franco versendet.																																												

Concurrenzlose Preise. Kaufen Sie ja kein Confectionsstück

bevor Sie mein reichsortiertes Lager in
Jaquets, Paletots, Haveloks und Krägen
nicht besichtigen.

Epstein Sándor

Mode- und Manufakturwarenhandlung zum „blauen Stern“, Lugos.



Somatose
Istliches Fleischpulver
enthält die Nährstoffe des
Fleisches (Eiweißkörper
und Salze) als fast ge-
schmackloses, leicht lös-
liches Pulver.
ist das hervorragendste
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Er-
nährung zurückgebliebene
Personen, Brustkranke,
Nervenleidende, Magen-
kranke, Wöchnerinnen,
an englischer Krankheit
leidende Kinder, Genesen-
de etc.
in Form von
Eisen-Somatose
besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem
Maße den Appetit an.
Erhältlich in Apo-
theken u. Drogerien.
Nur echt in Original-Packung.
Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld

Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen
und anderen nervösen Zustän-
den leidet, verlange Broschüre
darüber. Erhältlich gratis und
franko durch die
privil. Schwann-Apothek
Frankfurt a. M.



Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anker-Pain-Expeller
ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
mehr als 35 Jahren als zuverlässige Ein-
reibung bei **Gicht, Rheumatismus und**
Erkältungen angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen
in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker**
und dem Namen **Nichter** an. — Zum
Preis von 80 h., R. 1.40 und R. 2. — vor-
ständig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot
bei **Josef von Tschögl, Apotheker** in Budapest.
Nichters Apotheke
zum „**Goldenen Löwen**“ in Prag
Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Verfand täglich.



Concordia

takarékpénztár-részevnyt.

folyó évi november hó 1-én
áthelyezi intézeti helyiségeit
saját házába, Templom-utca
36. sz. ház (volt Putnik-ház).

Az igazgatóság. 2

Concordia

Sparkassa-Aktiengesellschaft

verlegt mit 1. November 1. J.
ihre Amtlokalitäten in das
eigene Haus, Kirchengasse 36
(ehemals Putnik'sches Haus).

Die Direktion.

Kundmachung.

Wir bringen hiemit zur Kenntniss, dass wir den
Zinsfuß für Spareinlagen vom 1. November 1904
ab auf

4½% netto

herabsetzen.

Die bereits placirten Einlagen geniessen bis 1. Jänner
1905 den gegenwärtigen Zinsfuß, bis zu welchem Tage
die bisherigen Einlagen gekündigt werden können.
Lugos, 29. Oktober 1904.

Krassóer Sparkassa
Lugoser Volksbank.